

LEHRSTUHL FÜR WASSERVERSORGUNG,  
ABWASSERBELEBUNG UND STADTBAUWESEN  
TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT  
Hartmut Großhans

D 5707  
73-1118  
054 GRO

# Öffentlichkeit und Stadtentwicklungs- planung

*Möglichkeiten der Partizipation*

Bertelsmann Universitätsverlag

# Inhalt

<i>Vorwort des Herausgebers</i> .....	9
1. <i>Vorwort</i> .....	13
2. <i>Einführung</i> .....	15
2.1 Ziel und Grenzen der Untersuchung .....	15
2.2 Interdisziplinäre Aspekte .....	16
2.3 Methodische Anmerkungen .....	17
3. <i>Gesellschaft und Stadt</i> .....	24
3.1 Die städtische Gesellschaft .....	24
3.11 Stadt und Verstädterung .....	24
3.12 Strukturelle Aspekte .....	26
3.13 Funktionale Aspekte .....	27
3.14 Individuelle Aspekte .....	30
3.15 Urbaner Lebensstil – Urbanität .....	31
3.2 Städtebau und Gesellschaftspolitik .....	32
3.21 Neuere planungstheoretische Ansätze .....	33
3.22 Städtebau als komplexer Vorgang .....	35
3.23 Notwendigkeit der Planung .....	36
3.24 Städtebauliche Planungshoheit .....	37
3.25 Räumliche Auswirkungen .....	38
3.26 Kompetenzen im Planungsprozeß .....	39
3.3 Stadtentwicklungsplanung in der Gemeinde .....	41
3.31 Rechtliche Grundlagen .....	41
3.32 Sachlicher und räumlicher Wirkungsbereich .....	43
3.33 Arbeitsmethodische Voraussetzungen .....	44
3.34 Planungskategorien .....	48
4. <i>Gesellschaft und Öffentlichkeit</i> .....	50
4.1 Gängige Vorstellung zum Begriff „Öffentlichkeit“ .....	50
4.11 Vorbemerkungen .....	50
4.12 Öffentlichkeit unter dem Aspekt des Forschungsfeldes .....	51
4.13 Öffentlichkeit unter dem Aspekt des Zweckes .....	55
4.14 Öffentlichkeit unter räumlichem Bezug .....	60
4.2 „Teilöffentlichkeit“ als soziales Wirkungsfeld .....	61
4.3 Teilöffentlichkeiten als funktionale Prozesselemente .....	68
4.31 Anmerkungen zur Struktur .....	68

4.32	Öffentlich-rechtliche Institutionen .....	71
4.33	Interessen- und sachorientierte Verbände .....	76
4.34	Massenkommunikationsmittel .....	81
4.35	Informelle Gruppe und latente Teilöffentlichkeiten .....	85
5.	<i>Ziele und Notwendigkeit der Öffentlichkeitsbeteiligung</i> .....	98
5.1	Beispiele und Ansätze .....	98
5.11	Normative Regelungen .....	98
5.12	Bemühungen von staatlicher und kommunaler Seite .....	102
5.13	Bürgerschaftliche Initiativen .....	108
5.14	Aktivität der Massenmedien .....	112
5.15	Ansätze systematischer Kooperation .....	115
5.2	Ziel und Begründung .....	125
5.3	Hemmnisse und Voraussetzungen .....	131
5.31	Problembewußtsein und Lernprozeß .....	132
5.32	Technokratie, Sachzwänge und Kritikbereitschaft .....	134
5.33	Bürokratisierung und Strukturwandel in Organisationen .....	137
5.34	Propaganda und Öffentlichkeitsarbeit .....	141
5.35	Diffusion von Neuerungen .....	142
6.	<i>Instrumentarium zur Öffentlichkeitsbeteiligung</i> .....	147
6.1	Massenmedien und ihre Wirksamkeit .....	147
6.2	Einzelmedien und ihre Wirksamkeit .....	165
6.3	Öffentlichkeitsinteressierende Themenbereiche .....	174
6.4	Strategische Überlegungen zu Medien und Thematik .....	184
7.	<i>Pragmatisches Modell zur Beteiligung der Öffentlichkeit am städtebaulichen Planungsprozeß</i> .....	198
7.1	Charakteristische Eigenarten .....	198
7.2	Gesamtmodell Flächennutzungsplan .....	208
7.3	Thematisch-medienbezogene Detailmodelle .....	217
7.4	Legalisierung und öffentliche Kontrolle .....	226
8.	<i>Schlußwort</i> .....	238
	Anmerkungen .....	241
	Anhang: Beispiele und empirische Belege .....	297
	Literaturverzeichnis .....	323